

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“  
des Stadtteilbeirats Findorff am 19.11.2019 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99,  
28219 Bremen**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Nr.: XIII/4/19

Anwesend sind:

Frau Hille Brünjes  
Herr Marcel Gaytan Manriquez  
Herr Ulf Jacob  
Herr Oliver Jäger  
Herr Oliver Otwiaska  
Herr Janos Sallai  
Herr David Theisinger  
Herr Christian Weichert

Gäste:

Herr Rainer Imholze - Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,  
Stadtentwicklung und Wohnungsbau  
Herr Oliver Christen - Fa. Oliver Christen Lichtplanung, Ingenieurbüro  
für Kommunal- und Architekturbeleuchtung  
sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:      **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung****
- TOP 2:      **Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/3/19 vom 22.10.2019****
- TOP 3:      **Findorfftunnel/Vorstellung des Lichtkonzeptes**  
**Dazu: Herr Imholze (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,**  
**Stadtentwicklung und Wohnungsbau)**  
**Herr Christen (Fa. Oliver Christen Lichtplanung, Ingenieurbüro**  
**für Kommunal- und Architekturbeleuchtung)****
- TOP 4:      **Parkanordnungen/Details der bestehenden Beschilderung****
- TOP 5:      **Liste von Projekten zur Umsetzung aus dem Stadtteilbudget****
- TOP 6:      **Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten****
- TOP 7:      **Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes****
- nicht öffentlich:
- TOP 8:      **Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil****
-

### **TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Der Fachausschuss ist beschlussfähig.

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes 4 entfällt bzw. wird in geringerem Umfang unter TOP 7 „Verschiedenes“ behandelt.

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/3/19 vom 22.10.2019**

Das Protokoll liegt den Mitgliedern noch nicht vor.

### **TOP 3: Findorfftunnel/Vorstellung des Lichtkonzeptes**

Herr Christen und Herr Imholze berichten von den Plänen zur Umgestaltung des Findorfftunnels und stellen das neue Lichtkonzept anhand einer Powerpoint-Präsentation vor (Anlage 1).

Das Bauwerk ist ungefähr aus dem Jahr 1900 und verfügt über zwei Erweiterungsbauten. Die Steuerungstechnik ist derzeit in einem zusätzlichen Gebäude untergebracht, das abgängig ist. Die Lichttechnik stammt aus dem Jahr 1981.

Die Aufgabe bestand in einer deutlichen Steigerung von Sicherheit und Sauberkeit, der Attraktivität des Bauwerkes und einer neuen Grundbetrachtung für energiesparende Beleuchtung.

Das neue Konzept sieht eine Beleuchtung mit blauem Licht vor, da bei Dunkelheit die Wahrnehmung für blaues und grünes Licht steigt. Beabsichtigt ist der Einsatz des „Bremer Blau“. Das Licht soll an den Ein- und Ausfahrten jeweils heller sein als im Mittelteil des Tunnels, da Autofahrer, die aus der Helligkeit in den dunklen Tunnel fahren anderenfalls schlecht sehen können, bzw. beim Herausfahren geblendet würden.

Aufgrund der rund 40 Jahre alten Technik soll möglichst gemeinsam mit der swb auch die Technik erneuert werden. Vorgestellt werden drei Varianten, zum einen die Variante ohne Veränderung unter Beibehaltung des alten gelben Lichts, zum zweiten eine Variante unter Beibehaltung der alten (gelben) Grundbeleuchtung und einer neuen blauen Lichtgestaltung und zum dritten eine Variante mit einer erneuerten Grundbeleuchtung in weißem Licht und einer neuen blauen Lichtgestaltung.

Die Vorteile werden darin gesehen, dass zum einen durch die bessere Helligkeit eine bessere Farberkennung und damit insgesamt eine höhere Sicherheit ermöglicht wird. Zum anderen kann durch den Einsatz neuer Technik im Ergebnis ungefähr eine Energieersparnis von 25 – 30 % sowie von ungefähr 20 Tonnen Co2 erzielt werden. Zudem wäre kein externes Steuergebäude mehr erforderlich, sondern die Technik könnte durch ein einzelnes Steuermodul gesteuert werden.

Zwar würden die Kosten durch die neue Planung steigen, jedoch sei zu erwarten, dass die Technik aus dem Jahr 1981 ohnehin in absehbarer Zeit erneuert werden müsse und in diesem Zusammenhang könnte diese Erneuerung direkt erledigt werden.

Die Fachausschüsse Findorff und Mitte sprechen sich beide für den Einsatz der dritten Variante (erneuerte weiße Grundbeleuchtung und blaue Lichtgestaltung) aus, da der Schwerpunkt auf Helligkeit und Sicherheit liegen müsse und auch die Neugestaltung der angrenzenden Quartiere (Plantage und Bundeswehrhochhaus) mitgedacht werden müsse.

Durch den Fachausschuss Mitte wurde ein Beschluss-Entwurf vorbereitet, der vorbehaltlich einiger noch einzufügender Änderungen durch den Fachausschuss Mitte einstimmig angenommen wird. Die Änderungen werden durch das Ortsamt Mitte eingefügt und kurzfristig per Email an das Ortsamt West versandt mit der Bitte um Weiterleitung an den Findorffer Fachausschuss. In Mitte muss noch ein Beiratsbeschluss erfolgen. Die

Sitzung soll am 03.12.2019 stattfinden. Die Einladung wird noch an das Ortsamt West versandt.

Ab 2020 wird das Projekt bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau durch Herrn Weirauch betreut.

#### **TOP 4: Liste von Projekten zur Umsetzung aus dem Stadtteilbudget (vorheriger TOP 4 muss entfallen, kleinere Fragen unter TOP 6 „Verschiedenes“)**

Eine vorab durch den Ausschusssprecher an das Ortsamt versandte Liste wird Punkt für Punkt besprochen und ergänzt (Anlage 2).

Punkt 3 könnte in Verbindung mit Punkt 9 bearbeitet werden.

Punkt 12 wurde bereits vor einiger Zeit beantragt und abgelehnt und soll daher nachrangig betrachtet werden.

Das Ortsamt wird die Liste mit kleinen Ergänzungen bzw. Streichungen an das Amt für Straßen und Verkehr mit der Bitte um jeweilige Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten weiterleiten. Der Fachausschuss bittet gleichzeitig um Aufnahme der beiden folgenden Maßnahmen in die Maßnahmenliste Radverkehr 2020 durch das ASV und um Vorlage dieser Liste:

- Sanierung Radwege entlang der Fürther Straße (stadteinwärts zwischen Wanfrieder Straße und Hemmstraße) nach Vorbild des sanierten Teilbereiches Fürther Straße auf der rechten Straßenseite Richtung Utbremer Ring.
- Findorfftunnel: Verbesserung der Radwege in beiden Richtungen in den Nebenanlagen durch Schaffung einer höhengleichen/ebenflächigen Oberfläche mit klarer optischer Sichtbarkeit/Trennung Rad- und Fußverkehr aus Asphaltdeckschicht auf vorhandenen Belag und Anlage eines rotgefärbten Radweges auf neuer Asphaltdeckschicht.

Das Amt für Straßen und Verkehr hatte vorab die folgenden Punkte vorgeschlagen:

- Verlängerte Hemmstraße Richtung Hochschulring: Rückbau des Fuß- bzw. Radweges, da dieser ohnehin an der Stelle nicht genutzt wird. In Betracht kommt daher der Rückbau mit einer Begrünung (Entsiegelung und Renaturierung). Dieser Punkt wird auch unter Punkt 9 der Liste des Fachausschusses aufgeführt. Grundsätzlich ist der Fachausschuss für die Begrünung, bittet aber um die Prüfung, ob das Entfernen der Steine tatsächlich erforderlich ist und ob die Begrünung nicht automatisch erfolgen würde.
- Eickendorfer Straße: Derzeit wird ein Teil des Radweges saniert. In Betracht kommt die Sanierung des restlichen Radweges aus dem Stadtteilbudget. Der Fachausschuss unterstützt grundsätzlich die Sanierung und den Ausbau von Radwegen, bittet aber zunächst um die Darstellung, welcher Teil des Radweges tatsächlich noch saniert werden müsste und um eine Einschätzung der Kosten.

Zudem wird aus dem Publikum um die Prüfung einer Aufbringung weiterer Piktogramme „Tempo 30“ an der Hemmstraße am Tunnel nach Walle in Richtung Meta-Sattler-Straße gebeten. Man könnte hier mit dem Fachausschuss Walle zusammenarbeiten und bei Interesse die Kosten aufteilen. Das Ortsamt wird den Fachausschuss Walle ansprechen.

#### **TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

- Fahrradbügel/Schwarzburger Straße:  
Der Fachausschuss trifft heute keine Entscheidung über die Kostentragung. Es soll überprüft werden, ob es in der Straße noch geeignetere Punkte zur Aufstellung von

Fahrradbügel gibt. Der Fachausschuss hat die Argumente für beide Seiten, die dem Ortsamt mitgeteilt wurden, berücksichtigt und möchte insbesondere durch eine Entscheidung nicht zu Differenzen in der Nachbarschaft beitragen. Das Ortsamt wird gebeten, dieses den Antragstellern und den Nachbarn mitzuteilen und darum zu bitten, sich zunächst noch einmal untereinander abzustimmen und gemeinsam zu überlegen, ob es eine konsensfähige Alternative gibt. Anderenfalls müsste der Ausschuss nach dem derzeitigen Stand und den Richtlinien für die Unterstützung von Fahrradstellplätzen in diesem Fall die Unterstützung ablehnen. Bei Mitteilung einer konsensfähigen Alternative wäre der Ausschuss bereit, erneut in die Prüfung der Kostenübernahme einzusteigen.

- Fahrradbügel/Erfurter Straße 40: Bis heute wurde dem Ortsamt gegenüber kein Antrag eingereicht, sondern nur eine Email des ASV weitergeleitet. Das ASV hatte per Email die Antragsteller darüber informiert, dass das Ortsamt angesprochen werden solle. Solang dieses nicht erfolgt ist, kann der Fachausschuss keine Entscheidung treffen.
- Initiative Kein Hochhaus im Viertel / Stellungnahme: Der Fachausschuss wird dieses Anliegen nicht unterstützen.
- Eingeschränktes Halteverbot Fürther Straße 2 (vor Fa. Kindervater)/ Stellungnahme: Die Antwort des ASV wird verlesen. Der Fachausschuss bittet das ASV, die gestellten Fragen an die Antragsteller weiterzuleiten.
- Rückbau Parkplätze vor der Post/Bamberger Straße/Stellungnahme/Beschluss: Die Antwort des ASV wird verlesen. Der Fachausschuss zieht den Antrag zurück.

## **TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Münchener Straße, Verkehrsordnung, Die Änderung ist erforderlich, da aufgrund des Hochbau-Neubaus auf der Nebenanlage kein ausreichender Raum für einen Geh- und Radweg zur Verfügung steht.
- Verlängerung Landesprogramm „Perspektive Arbeit, Saubere Stadt“ (PASS).
- Wanfrieder Straße, Verkehrsordnung, Aufhebung eines persönlichen Behindertenparkplatzes in Höhe Haus Nr. 48.

## **Verschiedenes**

- Für den 04.12.2019 wurde ein erster Termin mit Behördenvertretern angesetzt. Dieser Termin wird nichtöffentlich stattfinden und dient der Vorbereitung des Verfahrens zur Einführung des Bewohnerparkens
- Rückschau Freimarktsverkehr: Bisher wurde durch den Arbeitskreis kein neuer Termin mitgeteilt.
- Parken Timmersloher Straße (Email Anwohnerin): Das Thema wurde aus dem vorherigen TOP 4 verschoben. Das ASV hatte auf Rückfrage auf den § 12 StVO verwiesen. Das Thema wird kurz besprochen. Der Nachbarschaft der Timmersloher Straße ist insbesondere wichtig, das Thema nicht zu vergessen. Die Nachbarschaft hat sich in der Vergangenheit mit einer großen Anzahl von Emails an die verschiedenen Ämter gewandt und teilweise widersprüchliche Antworten erhalten.

Insgesamt ist aus Sicht des Ausschusses eine bessere Kommunikation und Absprache zwischen den Ämtern erforderlich.

- Eil-Antrag der Bürgerinitiative Brandstraße vom 18.11.2019: wurde am 19.11.2019 per Email zurückgenommen
- Antrag auf das Setzen von Pollern in der Worpsweder Straße: Der Antrag wurde an das Amt für Straßen und Verkehr weitergeleitet.
- Hemmstraße/Einrichtung einer Tempo 30 Zone auf Höhe der Hausnummer 345 (Dr. Spatz und Kollegen): Das Ortsamt wird noch einmal das ASV ansprechen.
- Hemmstraße/Baustelle auf Höhe des Restaurant Oniro kurz vor der Kreuzung: Die Baustelle ist nicht bekannt. Das Ortsamt wird das ASV ansprechen.
- Münchener Straße/Einfahrt/Schild mit Angaben zur Höhenbegrenzung am Tunnel für LKWs: Das Ortsamt wird das ASV noch einmal ansprechen.
- Thielenstraße/Umsetzung der Piktogramme: Das ASV wurde informiert. Umsetzungen von Aufträgen dauern derzeit länger.
- Plantage/Altkleidercontainer: In der unmittelbaren Umgebung gibt es verschiedene andere Container. Dieser ist „zu versteckt“, so dass häufig Kleidung, auch in Tüten, danebengelegt wird und auch mehrfach beobachtet wurde, wie Menschen Kleider aus den Containern holen, mutmaßlich, um diese auf dem Flohmarkt zu verkaufen. Das Ortsamt wird die Stadtreinigung Bremen ansprechen, ob der Altkleidercontainer abgebaut werden kann und nur der Glascontainer erhalten wird.
- Findorffmarkt/Parken durch LKW, Camper etc.: Das Thema soll am 10.12.2019 auf der Sitzung besprochen werden. Auf die Aussagen von Frau Twachtmann in der Beiratssitzung am 05.11.2019 wird hingewiesen.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Christina Contu -

- Ulf Jacob –

Anlagen